Bernrieder
Freundeskreis Des
Buchheim Museums
Der Phantasie e. V.

Einladung zu einer Führung durch Bernried
Auf den Spuren von Wilhelmina Bush-Woods
Es führt uns der erste Bürgermeister Bernrieds: Josef Steigenberger
Am Sonntag den 5.10.2014

In der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts kamen einige europäische Einwanderer in ihrer neuen Heimat Amerika zu abenteuerlichem Reichtum. Einer von Ihnen war Adolphus Bush, dessen Name damals in einem Atemzug mit Rockefeller, Getty oder Vanderbild genannt wurde.
Adolphus Bush hatte 13 Kinder. Das jüngste dieser Kinder war Wilhelmina. Sie kam 1911 im Verlauf einer der jährlichen Bush-Reisen durch Europa auch nach Bernried, verliebte sich in den Ort und beschloss für immer hier zu bleiben. Bis auf zwei Unterbrechungen, verursacht durch die Weltkriege, hat Sie diesen Beschluss verwirklicht.
Wie alle Bush-Kinder war auch Wilhelmina nach dem Tode des Vaters an den Unternehmungen der Familie beteiligt und konnte in dem bis dahin armen Fischer- und Bauerndorf auf großem Fuße leben. Sie führte ein aufwendiges bisweilen auch skurriles Leben. In Spitzenzeiten beschäftigte sie bis zu 100 Einheimische und gab jährliche Feste mit über 1000 Gästen. Sie kaufte jeden Quadratmeter in Bernried, dessen Sie habhaft werden konnte und besaß schließlich ein Drittel der gesamten Gemarkung.
Mi ihren Ansprüchen wuchsen auch Ihre Behausungen. Bis sie schließlich nach jahrelangem Kampf mit den Behörden 1938 hoch über dem See ein Schloss bauen durfte, in dem Sie jedoch nach der Rückkehr aus dem Schweizer Exil nur noch wenige Jahre leben konnte. In dieser Zeit setzte sie sich intensiv für die Wiederherstellung der deutsch-amerikanischen Freundschaft ein und führte Politiker wie Konrad Adenauer und George C. Marshall zusammen.
Wilhelmina war dreimal verheiratet und zwar mit den Deutschen Scharrer und Borchards und dem Amerikaner Woods. Dennoch musste sie kinderlos schon 1952 wahrscheinlich wegen ihres ausschweifigen Lebensstils sterben.
Heute sechs Jahrzehnte nach Ihrem Tode, ist Wilhelmina fast vergessen. Es kann aber ohne Übertreibung gesagt werden, dass auch Ihr der Erhalt der großen zusammenhängenden Grünflächen Bernrieds, der 4 km lange Park und damit letztlich auch die flächenmäßige Voraussetzung für den Bau des Buchheimmuseums zu verdanken ist.
Kommen Sie daher mit uns und lernen Sie die Etappen des Lebens einer der großen Damen des Starnberger Sees kennen.

Treffpunkt 5.10.2014, 10:00 Drei Rosen, Bernried

Der Transfer vom Unterdorf nach Höhenried und zurück wird mit einem Bus vorgenommen.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an bis zum 30.9.2014 per E-Mail bei klaussteffens@t-online.de oder postalisch, bei Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens, Reitweg 17, 82347 Bernried.

Wir freuen uns auf Sie,

der Vorstand und die Beiräte